

FAR A DAY CAGE / Tomas Schweigen:

MyState

Theater

18. / 20. / 21. / 23. / 24. / 25. / 26. Mai 2010, Theaterhaus Gessnerallee Zürich

Warum in einer Gesellschaft leben, deren Regeln einfach nicht zu einem passen? Produkte werden schließlich auch immer mehr auf individuelle Kundenwünsche zugeschnitten. Auf die Krisen in Gesellschaft und Ökonomie reagiert FAR A DAY CAGE mit einer eigenen Staatsgründung. Doch nach einem enthusiastischen Aufbruch, territorialen Überlegungen und ersten gesellschaftspolitischen Visionen muss die Gruppe bemerken: Mit dieser Idee ist sie nicht allein.



Entnervte Steuerzahler, geltungsbewusste Spaßvögel und fantasiebegabte Lokalpolitiker weltweit haben sich von den Zentralregierungen ihrer Länder losgesagt und auf ihrer Farm, in einem Stadtteil oder in der eigenen Wohnung ihre unabhängigen Staaten gegründet. Republiken, Königreiche und Fürstentümer sind so entstanden, oft mit eigenen Briefmarken, Währungen und Nationalhymnen. Die kleine Republik Molossia betreibt Weltraumforschung und hat eine eigene Flotte – aber keinen Zugang zum Meer. Die Hutt River Province hat ihrem großen Nachbar Australien den Krieg erklärt. Und im schönen Ladonia gibt es ein Ministerium für «Schnick Schnack Schnuck», eines für «Dinge unter Felsen» sowie das Ministerium für Apathie.

Aber nicht nur Exzentriker sehnen sich nach einem selbst bestimmten Leben. Staaten waren und sind in Bewegung, wenn nationale Minderheiten Souveränität fordern wie im Baskenland, Staatsgebilde zerfallen wie in Ex-Jugoslawien oder wirtschaftlich starke Teilgebiete mit Sezession drohen wie in Bolivien oder Norditalien. Wessen Autonomiebedürfnisse sind berechtigt und wessen nicht? Wer entscheidet das? Und ab wann ist ein Staat ein Staat?

Premiere:

18. Mai, 20 Uhr; anschliessend Premierenfeier

Weitere Daten:

20. / 21. / 23. / 24. / 25. / 26. Mai, jeweils 20 Uhr
Publikumsgespräch am 20.5. nach der Vorstellung

Pressekontakt:

Bettina Gasser, Theaterhaus Gessnerallee, 044 225 81 12 / gasser@gessnerallee.ch